



paragon®

KONZERNZWISCHENBERICHT
ZUM 31. MÄRZ 2018
1. QUARTAL

Highlights in den ersten 3 Monaten 2018

- Konzernumsatz steigt um 32,4 % auf 34,2 Mio. Euro (Vorjahr: 25,9 Mio. Euro)
- EBITDA wächst um 42,9 % auf 4,8 Mio. Euro (Vorjahr: 3,4 Mio. Euro)
- EBIT erhöht sich um 19,6 % auf 1,6 Mio. Euro (Vorjahr: 1,3 Mio. Euro)
- Umsatz- und Ertragsprognose für das laufende Geschäftsjahr bestätigt

Wesentliche Konzern-Kennzahlen (IFRS)

in TEUR bzw. lt. Angabe	1. Jan. 2018 bis 31. März 2018	1. Jan. 2017 bis 31. März 2017	Veränderung in %
Umsatz	34.244	25.870	32,4
Segmentumsatz Elektronik ¹	21.655,2	22.524,1	- 3,9
Segmentumsatz Elektromobilität ¹	5.059,1	2.562,5	97,5
Segmentumsatz Mechanik ¹	7.529,7	797,1	844,8
EBITDA	4.800	3.358	42,9
EBITDA-Marge in %	14,0	13,0	n. a.
EBIT	1.612	1.348	19,6
EBIT-Marge in %	4,7	5,2	n. a.
Konzernergebnis	- 250	72	n. a.
Ergebnis je Aktie in €	- 0,06	0,02	n. a.
Investitionen	8.311	5.100	63,0
Operativer Cashflow	- 8.101	- 2.066	292,1
in TEUR bzw. lt. Angabe	31. März 2018	31. Dez. 2017	Veränderung in %
Bilanzsumme	314.582	311.847	0,9
Eigenkapital	176.574	177.062	- 0,3
Eigenkapitalquote in %	56,1	56,8	n. a.
Freie Liquidität	149.068	166.826	- 10,6
Zinstragende Verbindlichkeiten	85.799	86.336	- 0,6
Nettoverschuldung ²	- 63.269	- 80.490	- 21,4
Mitarbeiter ³	679	678	0,1

Aktie

	31. März 2018	31. März 2017	Veränderung
Schlusskurs Xetra in €	67,80	48,77	39,0%
Anzahl ausgegebener Aktien	4.526.266	4.526.266	0%
Marktkapitalisierung in Mio. Euro	306,9	220,8	86,1

¹ Segmentumsatz mit Dritten.

² Nettoverschuldung = Zinstragende Verbindlichkeiten – freie Liquidität

³ Zzgl. 121 Leiharbeitskräfte (31. Dezember: 130)

paragon Investor Relations

Trotz ausgebliebener Jahresendrallye 2017 begannen insbesondere die mittelfristig orientierten Anleger das erste Quartal zunächst noch mit einer optimistischen Grundhaltung, die sich jedoch schnell durch Gewinnmitnahmen wieder eintrübte. Obwohl der DAX noch im Januar ein neues Allzeithoch verzeichnen konnte, stieg die Angst der Anleger vor einer Korrektur. Dies wurde durch die implizite Ankündigung der US-Notenbank unterstützt, im März die Leitzinsen anheben zu wollen. Anfang Februar folgte dann der größte positive Stimmungsumschwung seit Oktober 2012, was insbesondere bei internationalen Investoren zu erneuten Gewinnmitnahmen führte. In der anschließenden Konsolidierungsphase mit sinkenden Kursen standen lediglich die Privatanleger auf der Käuferseite. Dieser Trend verstärkte sich im März noch bei zunehmender Volatilität.

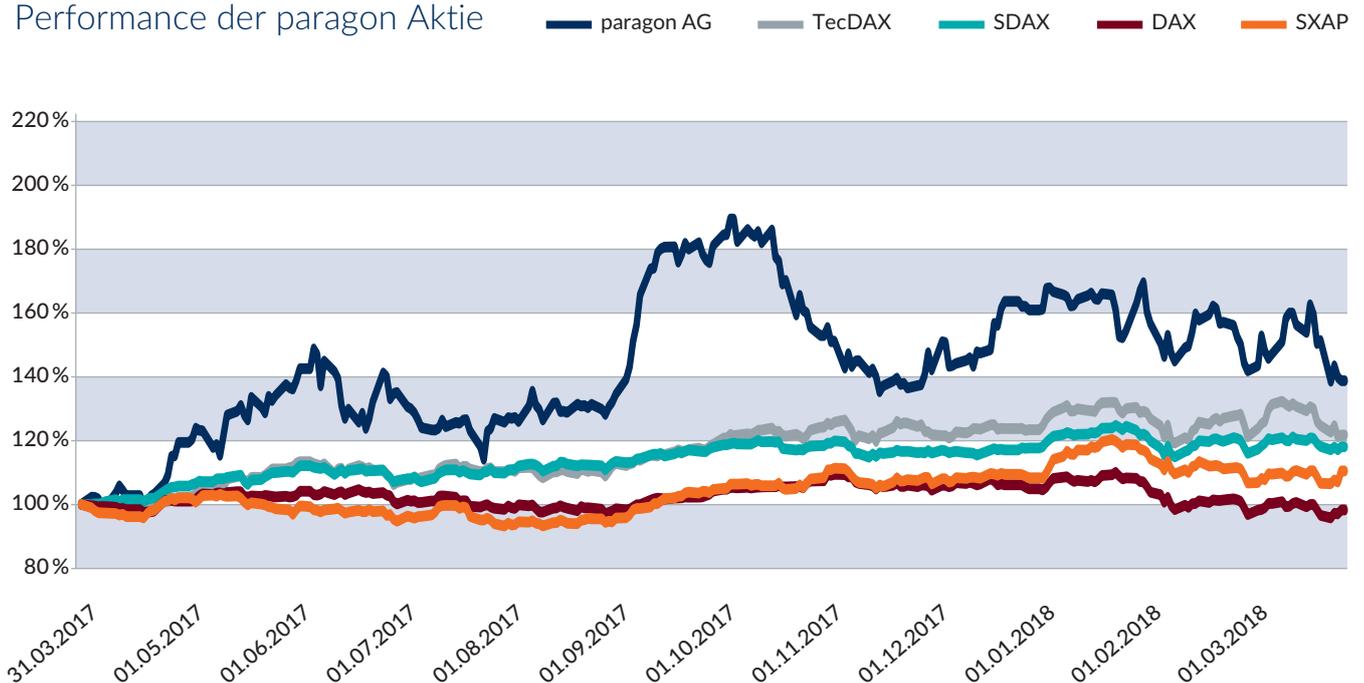
Im Ergebnis haben die meisten deutschen Aktienindizes die ersten drei Monate mit einem Minus abgeschlossen (DAX - 6,4%, SDAX 0,3%, TecDAX - 1,4%). Der STOXX Europe 600 Automobiles & Parts (SXAP), in dem die wichtigsten europäischen Aktien der Automobilbranche

zusammengefasst sind, verbuchte dagegen einen leichten Zuwachs von 2,0%.

Diesem allgemein schwachen Marktumfeld hat sich die paragon Aktie mit einem Wertverlust von 13,8% im ersten Quartal nicht entziehen können. Ausgehend von einem Anfangskurs von 78,68 Euro wurde Ende Januar mit 82,90 Euro der Höchstkurs erzielt, während Ende März mit 67,70 Euro der Tiefstkurs markiert wurde. Das Quartal wurde schließlich mit einem Kurs von 67,80 Euro beendet. Das entspricht einem Börsenwert der paragon AG von rund 306,9 Mio. Euro zu diesem Stichtag bzw. einer Börsenwertsteigerung von rund 86,1 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahresquartal.

Die mit rund 13 Mio. Euro ausstehende Unternehmensanleihe 2013/18 der paragon AG notierte im Berichtszeitraum weiterhin äußerst stabil über pari mit durchschnittlich 101,98%. Die seit dem 28. Juni 2017 handelbare Unternehmensanleihe 2017/22 mit einem platzierten Gesamtvolumen in Höhe von 50 Mio. Euro und einem festen jährlichen Zinssatz von 4,5% (jeweils zum 5. Juli) notierte im ersten Quartal mit durchschnittlich 103,53% ebenfalls sehr fest.

Performance der paragon Aktie



Sehr geehrte Aktionäre, verehrte Kunden und Geschäftspartner, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

hinter uns liegt ein überaus erfolgreiches Jahr 2017, in dem wir die Erwartungen in vielen Bereichen absolut erfüllt haben. Im ersten Quartal 2018 konnten wir an diese Entwicklung anknüpfen und haben die Grundlage gelegt, um im weiteren Jahresverlauf aus unserer starken Marktstellung heraus und auf Basis unserer soliden Auftragsvorlage erneut eine Vorreiterrolle im Markt einzunehmen – sowohl hinsichtlich unserer innovativen Produkte als auch mit Blick auf das Wachstum des Konzerns.

In diesem aktuell dynamischen Markt ist paragon als wachstumsstarkes und ambitioniertes Unternehmen ganz besonders in Bewegung. Es gehört zu unserer DNA, die großen, zukunftsweisenden Themen der Automotive-Industrie frühzeitig zu antizipieren, Märkte zu erschließen und zu besetzen sowie den Konzern immer wieder auf die Herausforderungen, die sich für uns als Innovationstreiber ergeben, einzustellen.

Eine solch weitsichtige Maßnahme ist auch der Wechsel der Rechtsform von einer Aktiengesellschaft in eine Kommanditgesellschaft auf Aktien. Wir sind davon überzeugt, dass diese strategische Entscheidung für das weitere Wachstum von paragon eine entscheidende Weichenstellung ist. Auch die Gespräche mit zahlreichen Marktteilnehmern wie Analysten und institutionellen Investoren bestätigen uns darin, dass das Management des erwarteten Wachstums in Form einer paragon GmbH & Co. KGaA bestmöglich realisierbar ist. Sie wissen: paragon verfügt über großes Potenzial. Dieses in Zukunft weiter abzurufen, ist unser Ziel. Darauf richten wir den Konzern ganz gezielt aus.

Dazu richten wir den Blick nicht nur auf unseren Heimatmarkt, sondern nehmen beispielsweise Veranstaltungen in den Fokus, die zukünftig immer wichtiger für paragon werden. Mit einem Besuch der bedeutendsten Fachmessen für Unterhaltungselektronik, der Consumer Electronics Show in Las Vegas, zu Beginn des Jahres konnten wir zahlreiche vielversprechende Kontakte zu Marktakteuren im Bereich Connectivity und Cloud-Services knüpfen.

Im Segment Elektronik sehen wir aktuell eine starke Nachfrage nach unserem Partikelsensor DUSTDETECT® sowie eine zunehmende Durchsetzung der einkanaligen Variante des Sensors. Gerade jetzt, da die Diskussion um Abgaswerte in vollem Gange ist, sind unsere Lösungen für die Messung und den Schutz vor Feinstaubpartikeln voll im Trend. Deshalb haben wir die Entwicklung von DUSTDETECT® beschleunigt und konnten sie nun früher als ursprünglich geplant erfolgreich abschließen. Die Serienproduktion soll noch in diesem Jahr beginnen. Darüber hinaus haben wir die kundenseitige Serienfreigabe des Car-Sharing-Moduls erhalten.

Voraussichtlich ab dem Jahr 2019 werden diese und neue Produkttypen dann auch signifikant zum Umsatzwachstum beitragen. Dazu zählt beispielsweise auch die Sensorik zur kontaktfreien Vitaldatenerfassung, deren Entwicklung jüngst gestartet ist. In Zeiten, in denen zahlreiche Akteure ihre Feldversuche für das autonome Fahren ausweiten, schaffen wir parallel die Grundlagen dafür, dass das Zusammenspiel von Assistenzsystemen und dem menschlichen Fahrer immer sicherer wird.

Mit der Funktion Active-Road-Noise-Cancelling (ARNC) konnten wir das sitzplatzindividuelle 3D+ Soundsystem um ein weiteres, hochattraktives Feature ergänzen, welches den Komfort für die Fahrzeuginsassen spürbar steigert und einen hohen Nutzwert bietet. Außerdem haben wir im Geschäftsbereich Akustik den Streaming-service für Multikanalmusik präsentiert – paragon geht seinen Weg als einer der Pioniere im Bereich von InCar-Cloud-Services konsequent weiter. Hierzu befinden wir uns in vielversprechenden Gesprächen mit potenziellen Kunden.

Der Geschäftsbereich Karosserie-Kinematik nimmt nach der Übernahme der HS Genion GmbH Ende November 2017 und der anschließenden Umbenennung in die paragon movasys GmbH in diesem Jahr weiter Fahrt auf. Angesichts der im Markt etablierten Einschätzung, dass ein geringer aerodynamischer Widerstand von größerer Bedeutung für die CO₂-Reduktion als Leichtbau ist, befinden wir uns auch in diesem Feld auf dem richtigen Weg.

Im Segment Elektromobilität wird unser Tochterunternehmen Voltabox AG nach dem erfolgreichen Börsengang den hohen Erwartungen vollauf gerecht. Das zeigt sich nicht nur in den Zahlen und der beeindruckenden Auftragsvorlage, sondern auch an den zahlreichen Entwicklungsprojekten und dem schnellen und zukunftsweisenden Ausbau der Produktion. Neben der zuverlässigen Belieferung unserer Kunden aus der Intra-logistik sind die die Projekte für unseren Großkunden aus dem Bereich Bergbau Komatsu Corp. sicherlich herausragend. Insbesondere die Serienproduktion von Großbatteriesystemen für den ersten Batterieschlepper wie

auch die Fertigstellung des Batteriesystem-Prototypens für den riesigen Frontrader Big Bertha stellen hier Highlights dar. Darüber hinaus arbeiten wir im Delbrücker Werk mit hohem Tempo die Aufträge für Batteriesysteme ab, die in Trolleybussen auf der ganzen Welt zum Einsatz kommen – sei es in Seattle, Los Angeles oder Linz.

Der Umsatz des Konzerns hat sich im ersten Quartal plangemäß um 32,4% auf 34,2 Mio. Euro erhöht bei einer EBIT-Marge von 4,7%. Wesentliche Wachstumstreiber waren hier die Segmente Mechanik und Elektromobilität. Das ist eine gute Ausgangsbasis, um unsere Jahresziele zu erreichen. Im Segment Elektronik rechnen wir, u.a. bedingt durch Lebenszykluseffekte, dann auch im nächsten Jahr mit steigenden Umsätzen.

Die Entwicklung des Neuwagenmarktes war im ersten Quartal zunehmend von den Folgen des Dieselskandals geprägt. Dennoch legten die Pkw-Neuzulassungen über die ersten drei Monate des Jahres betrachtet um insgesamt 4,0% zu. Personenkraftwagen mit alternativen Antriebsarten wiesen sogar zweistellige Zuwachsraten auf. Die gestiegene Bedeutung der E-Mobilität für die Endkunden stellt aus unserer Sicht natürlich eine erfreuliche Entwicklung dar, die wir ebenfalls zu nutzen werden wissen. Nach Zahlen des Verbands der Automobilindustrie war der westeuropäische Pkw-Markt im ersten Quartal mit 3,9 Mio. Zulassungen zwar leicht rückläufig, allerdings wuchs der US-amerikanische Absatzmarkt mit 4,1 Mio. Zulassungen um 2,1%. Mit einem Wachstum von 3,7% und 6,0 Mio. Neuzulassungen blieb China weiterhin der wichtigste Absatzmarkt.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre außerordentlichen Leistungen sowie bei unseren Geschäftspartnern, Kunden und Aktionären für ihr Vertrauen bedanken.

Handwritten signatures in blue ink. The first signature is 'Klaus D. Frers' and the second is 'Dr. Stefan Schwehr'.

Klaus Dieter Frers
Vorstandsvorsitzender

Dr. Stefan Schwehr
Vorstand Elektronik

Geschäftsverlauf

Maßgeblich verantwortlich für das Unternehmenswachstum im ersten Quartal war die sehr gute operative Geschäftsentwicklung in den Segmenten Mechanik und Elektromobilität.

reich Cockpit reduzierte sich der Umsatz um 8,5 % auf 7,7 Mio. Euro (Vorjahr: 8,4 Mio. Euro), was im Wesentlichen durch saisonale Effekte begründet ist. Der Geschäftsbereich Akustik verzeichnete ebenfalls einen Umsatzrückgang um 5,1 % auf 5,3 Mio. Euro (Vorjahr: 5,6 Mio. Euro).

Segmentumsatz mit Dritten In TEUR	Q1/2018	Anteil in %	Q1/2017	Anteil in %	Veränderung in %
Elektronik ¹	21.655	63,2	22.510	87,0	- 3,9
Mechanik ²	7.530	22,0	797	3,1	860,4
Elektromobilität ³	5.059	14,8	2.563	9,9	97,5
Summe	34.244	100,0	25.870	100,0	32,4

1 Geschäftsbereiche Sensoren, Cockpit und Akustik.

2 Geschäftsbereich Karosserie-Kinematik (paragon movasys GmbH).

3 Voltabox AG.

Das größte Segment Elektronik dominierte mit einem Segmentumsatz von 22,8 Mio. Euro (Vorjahr: 22,6 Mio. Euro) erwartungsgemäß die Konzernaktivitäten. Davon entfielen 21,7 Mio. Euro (Vorjahr: 22,5 Mio. Euro) auf den Umsatz mit Dritten in den Geschäftsbereichen Sensoren, Cockpit und Akustik, was 63,2 % des Konzernumsatzes entspricht (Vorjahr: 87,0 %). Das Segment-EBIT betrug rund 2,1 Mio. Euro (Vorjahr: 2,6 Mio. Euro).

Der Umsatz im Geschäftsbereich Sensoren erhöhte sich um 1,7 % auf 8,7 Mio. Euro (Vorjahr: 8,5 Mio. Euro) aufgrund gestiegener Ausstattungsraten. Im Geschäftsbe-

Das Segment Mechanik beinhaltet neben dem Geschäftsbereich Karosserie-Kinematik auch die production GmbH als interne Produktionsgesellschaft der paragon AG. Vom Segmentumsatz in Höhe von 20,1 Mio. Euro (Vorjahr: 13,5 Mio. Euro) entfielen 7,5 Mio. Euro auf den Umsatz mit Dritten (Vorjahr: 0,8 Mio. Euro). Diese Steigerung ist neben dem Anlauf der Serienproduktion von Heckspoilern der neuesten Generation für mehrere Fahrzeugmodelle im Jahresverlauf 2017 insbesondere auf die Ende November 2017 übernommene HS Genion GmbH zurückzuführen. Die im Geschäftsjahr 2017 angefallenen Sondereffekte im Segment Me-

Geschäftsbereiche In TEUR bzw. lt. Angabe	Q1/2018	Anteil in %	Q1/2017	Anteil in %	Veränderung in %
Sensoren	8.666	25,3	8.523	33,0	1,7
Cockpit	7.652	22,3	8.362	32,3	-8,5
Akustik	5.337	15,6	5.625	21,7	-5,1
Karosserie-Kinematik	7.530	22,0	797	3,1	844,8
Elektromobilität	5.059	14,8	2.563	9,9	97,4
davon:					
Deutschland	4.636	13,6	934	3,6	396,4
davon:					
USA	423	1,2	1.629	6,3	-74,0
Summe	34.244	100,00	25.870	100,0	n. a.

chanik in Form von Anlaufkosten und erhöhtem Materialaufwand durch Prototypenbau sind auch im 1. Quartal nochmals angefallen und führten zu nachlaufenden zusätzlichen Kosten von 0,4 Mio. Euro in diesem Segment. Der Segmentumsatz mit Dritten ist in der paragon movasys GmbH zusammengefasst und entsprach im ersten Quartal einem Anteil von 22,0% des Konzernumsatzes (Vorjahr: 3,1%). Das Segment-EBIT betrug 1,0 Mio. Euro (Vorjahr: -0,2 Mio. Euro).

Der Segmentumsatz Elektromobilität in Höhe von 5,1 Mio. Euro (Vorjahr: 4,1 Mio. Euro) entfiel mit 5,1 Mio. Euro vollständig auf den Umsatz mit Dritten (Vorjahr: 2,6 Mio. Euro). Das Segment wird durch die Tochtergesellschaft Voltabox AG mit Sitz in Delbrück und einem weiteren Standort in Aachen sowie deren Tochtergesellschaft Voltabox of Texas, Inc. in Austin, Texas (USA) repräsentiert. Die größten Wachstumstreiber waren die Batteriemodule für den Einsatz in Fahrzeugen der Intra-logistik sowie Batteriesysteme für den Einsatz in Trolleybussen. Im Berichtszeitraum trug das Segment 14,8 % zum Konzernumsatz bei (Vorjahr: 9,9%). Das Segment-EBIT betrug -0,8 Mio. Euro (Vorjahr: -1,0 Mio. Euro).

Ertragslage

Im ersten Quartal erzielte die paragon AG einen Konzernumsatz von 34,2 Mio. Euro (Vorjahr: 25,9 Mio. Euro), was einem Anstieg um 32,4% entspricht. Die Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen in Höhe von 1,5 Mio. Euro (Vorjahr: Erhöhung um 1,2 Mio. Euro) ist im Wesentlichen auf den weiteren Ausbau der Geschäftsaktivitäten im Segment Elektromobilität zurückzuführen. Die aktivierten Entwicklungskosten erhöhten sich planmäßig um 21,2% auf 4,5 Mio. Euro (Vorjahr: 3,7 Mio. Euro), wovon der größte Anteil auf das Segment Mechanik (37%) entfiel. Aufgrund der Ausweitung der Produktion in den jungen Geschäftsbereichen erhöhte sich der Materialaufwand um 35,5% auf 20,7 Mio. Euro (Vorjahr: 15,3 Mio. Euro). Entsprechend stieg die Materialeinsatzquote leicht auf 60,4% (Vorjahr: 59,1%). Damit ergibt sich für den Berichtszeitraum ein Rohertrag in Höhe von 19,8 Mio. Euro (Vorjahr: 15,7 Mio. Euro), was unter Berücksichtigung der Umsatzsteigerung zu einer geringeren

Rohertragsmarge von 57,8% führt (Vorjahr: 60,6%). Der Personalaufwand stieg vor allem durch die Neueinstellungen im Zusammenhang mit dem operativen Wachstum in den jungen Geschäftsbereichen um 25,2% auf 10,1 Mio. Euro (Vorjahr: 8,1 Mio. Euro). Die Personalaufwandsquote beläuft sich entsprechend auf 29,6% (Vorjahr: 31,3%).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich um 42,9% auf 4,8 Mio. Euro (Vorjahr: 3,4 Mio. Euro), was einer EBITDA-Marge von 14,0% entspricht (Vorjahr: 13,0%). Nach planmäßig erhöhten Abschreibungen von 3,1 Mio. Euro (Vorjahr: 2,0 Mio. Euro) erhöhte sich das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) um 19,6% auf 1,6 Mio. Euro (Vorjahr: 1,3 Mio. Euro). Unter Berücksichtigung der Umsatzsteigerung reduzierte sich die EBIT-Marge leicht auf 4,7% (Vorjahr: 5,2%). Bei einem geringeren Finanzergebnis in Höhe von -1,5 Mio. Euro (Vorjahr: -0,8 Mio. Euro) und Ertragssteuern in Höhe von 0,4 Mio. Euro (Vorjahr: 0,5 Mio. Euro) erwirtschaftete der paragon-Konzern im Berichtszeitraum somit ein Konzernergebnis in Höhe von -0,3 Mio. Euro (Vorjahr: 0,1 Mio. Euro). Das entspricht einem Ergebnis je Aktie von -0,06 Euro (Vorjahr: 0,02 Euro).

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich zum 31. März 2018 auf 314,6 Mio. Euro leicht erhöht (31. Dezember 2017: 311,8 Mio. Euro).

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 5,6 Mio. Euro auf 117,4 Mio. Euro (31. Dezember 2017: 111,8 Mio. Euro). Grund für diesen Anstieg ist einerseits die Erhöhung der immateriellen Vermögenswerte um 2,6 Mio. Euro auf 62,6 Mio. Euro aufgrund der weiteren Aktivierung von Eigenleistungen im Zusammenhang mit der Entwicklung neuer Produktgenerationen und Produktinnovationen. Darüber hinaus erhöhten sich die Finanzanlagen um 2,6 Mio. Euro auf 2,9 Mio. Euro.

Die kurzfristigen Vermögenswerte reduzierten sich dagegen um 2,9 Mio. Euro auf 197,2 Mio. Euro (31. De-

zember 2017: 200,1 Mio. Euro). Während sich die Vorräte um 7,8 Mio. Euro auf 25,2 Mio. Euro und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 6,5 Mio. Euro auf 39,1 Mio. Euro erhöhten, reduzierten sich die flüssigen Mittel um 17,8 Mio. Euro auf 128,1 Mio. Euro.

Die langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten blieben mit 88,3 Mio. Euro nahezu unverändert (31. Dezember 2017: 88,4 Mio. Euro).

Die kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten erhöhten sich um 3,3 Mio. Euro auf 49,7 Mio. Euro (31. Dezember 2017: 46,4 Mio. Euro). Während sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 5,0 Mio. Euro auf 22,5 Mio. Euro erhöhten, reduzierten sich die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um 2,9 Mio. Euro auf 6,8 Mio. Euro.

Das Eigenkapital der paragon AG blieb mit 176,6 Mio. Euro nahezu unverändert (31. Dezember 2017: 177,1 Mio. Euro). Entsprechend lag die Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag bei 56,1 % (31. Dezember 2017: 56,8 %).

Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit reduzierte sich im Berichtszeitraum um 6,0 Mio. Euro auf -8,1 Mio. Euro (Vorjahr: -2,1 Mio. Euro). Während sich die Abschreibungen um 1,1 Mio. Euro auf 3,1 Mio. Euro erhöhten, war die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit 7,1 Mio. Euro um 4,6 Mio. Euro höher als im Vorjahr. Gleichzeitig nahmen die Vorräte mit 7,8 Mio. Euro um 4,2 Mio. Euro mehr zu als im Vorjahr. Schließlich erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit 3,9 Mio. Euro um 1,9 Mio. Euro mehr als im Vorjahr.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit reduzierte sich im Berichtszeitraum um 3,6 Mio. Euro auf -8,3 Mio. Euro (Vorjahr: -4,7 Mio. Euro), was neben um 0,5 Mio. Euro höheren Investitionen in das Sachanlagevermögen und um 0,9 Mio. Euro höheren Investitionen in immaterielle Vermögenswerte aufgrund der Aktivierung von Entwicklungsleistungen insbesondere in den Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen in Höhe von 2,6 Mio. Euro begründet ist. Der Anstieg des Finanzanlagevermögens entfällt auf die Übernahme der Concurrent Design durch die Voltabox AG am 27. März, die zunächst als Beteiligung ausgewiesen wird.

Der Finanzmittelbestand reduzierte sich zum Bilanzstichtag um 17,8 Mio. Euro auf 128,1 Mio. Euro (31. Dezember 2017: 145,8 Mio. Euro).

Chancen- und Risikobericht

Im ersten Quartal 2018 haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2017 ausführlich unter „Chancen- und Risikobericht“ beschriebenen Chancen und Risiken keine wesentlichen Änderungen ergeben. Der Geschäftsbericht 2017 ist im Internet unter www.paragon.ag in der Rubrik Investoren verfügbar.

Prognosebericht

Der Vorstand hat seine Prognose für das laufende Jahr sowie die wesentlichen Annahmen für deren Ableitung im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2017 ausführlich erläutert.

Demnach geht die paragon AG auf Basis der guten Auftragsituation für 2018 davon aus, erneut deutlich schneller als der Automobilssektor zu wachsen. Angesichts der robusten Auftragsvorlage der Voltabox AG für 2018 rechnet der Vorstand im Segment Elektromobilität mit einer signifikant höheren Wachstumsrate. Der Geschäftsbereich Karosserie-Kinematik soll ebenfalls überproportional zum Wachstum beitragen.

Das Segment Elektromobilität soll den Umsatz mit geplanten rund 60 Mio. mehr als verdoppeln und mit einer EBIT-Marge von ca. 10 Prozent nachhaltig zur Profitabilität des Konzerns beitragen. Ein weiterer Wachstumstreiber wird das Segment Mechanik sein. Ab dem Geschäftsjahr 2019 wird das Segment Elektronik durch neue Produkte voraussichtlich zunehmend zum Konzernwachstum beitragen.

Vor diesem Hintergrund blickt der paragon-Vorstand sehr optimistisch auf das laufende Geschäftsjahr. Für den Konzernumsatz wird ein weiterer Sprung um mehr

als 40% auf rund 175 Mio. Euro bei einer Konzern-EBIT-Marge von rund 9% prognostiziert.

Der Vorstand geht im laufenden Jahr von einem Investitionsvolumen in Höhe von rund 35 Mio. Euro aus.

Die geplante weitere signifikante Ausweitung des Segments Elektromobilität soll paragon unabhängiger von konjunkturellen Einflüssen im Automobilsektor machen und die Kundenstruktur verbreitern.

Entwicklung der wesentlichen Leistungsindikatoren

In TEUR bzw. lt. Angabe	2017	Seit Jahresbeginn / 1. Quartal 2018	Prognose 2018
Finanzielle Leistungsindikatoren			
Konzernumsatz	124.823	34.244	rund 175 Mio. Euro
EBIT-Marge	6,1%	4,7%	rund 9,0%
Investitionen	37.582	8.311	rund 35 Mio. Euro

Verkürzter Konzernzwischenabschluss:
Konzerngesamtergebnisrechnung der paragon AG, Delbrück,
für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2018 (IFRS)

in TEUR	01.01. – 31.03.2018	01.01. – 31.03.2017
Umsatzerlöse	34.244	25.870
Sonstige betriebliche Erträge	237	153
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.533	1.236
Andere aktivierte Eigenleistungen	4.489	3.703
Gesamtleistung	40.503	30.962
Materialaufwand	- 20.695	- 15.278
Rohhertrag	19.808	15.684
Personalaufwand	- 10.134	- 8.097
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	- 3.120	- 2.010
Wertminderung auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	- 68	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 4.874	- 4.229
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1.612	1.348
Finanzerträge	0	0
Finanzierungsaufwendungen	- 1.454	- 760
Finanzergebnis	- 1.454	- 760
Ergebnis vor Steuern (EBT)	158	588
Ertragssteuern	- 408	- 516
Konzernergebnis	- 250	72
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	- 0,06	0,02
Ergebnis je Aktie in € (verwässert)	- 0,06	0,02
Durchschnitt im Umlauf befindlicher Aktien (unverwässert)	4.526.266	4.526.266
Durchschnitt im Umlauf befindlicher Aktien (verwässert)	4.526.266	4.526.266
Sonstiges Ergebnis		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0
Rücklage aus Währungsumrechnung	- 613	100
Gesamtergebnis	- 863	172
Zuordnung des Konzernergebnisses auf Anteile anderer Gesellschafter		
Eigentümer paragon Konzern	111	
Nicht beherrschende Anteile	- 361	
Zuordnung des Gesamtergebnisses auf Anteile anderer Gesellschafter		
Eigentümer paragon Konzern	- 431	
Nicht beherrschende Anteile	- 432	

Verkürzter Konzernzwischenabschluss: Konzernbilanz der paragon AG, Delbrück, zum 31. März 2018 (IFRS)

in TEUR	31.03.2018	31.12.2017
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	62.650	60.027
Geschäfts- oder Firmenwert	7.428	7.410
Sachanlagen	36.235	36.360
Finanzanlagen	2.900	326
Sonstige Vermögenswerte	90	90
Aktive latente Steuern	8.082	7.574
	117.385	111.787
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	25.166	17.344
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39.129	32.662
Ertragsteueransprüche	22	22
Sonstige Vermögenswerte	4.812	4.206
Flüssige Mittel	128.068	145.826
	197.197	200.060
Summe Aktiva	314.582	311.847
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4.526	4.526
Kapitalrücklage	15.165	15.165
Anteile anderer Gesellschafter	57.556	57.918
Neubewertungsrücklage	- 915	- 915
Gewinn-/Verlustvortrag	101.518	106.048
Konzernergebnis	111	- 4.530
Währungsdifferenzen	- 1.387	- 1.150
	176.574	177.062
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finance Lease	951	1.402
Langfristige Darlehen	15.177	16.350
Langfristige Anleihen	50.207	49.566
Sonderposten für Zuwendungen	983	1.005
Latente Steuern	17.936	17.054
Rückstellungen für Pensionen	3.050	3.001
	88.304	88.378
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Kurzfristiger Anteil der Verbindlichkeiten aus Finance Lease	1.250	1.067
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil der langfristigen Darlehen	4.588	4.588
Kurzfristige Anleihe	13.626	13.363
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.476	17.492
Sonstige Rückstellungen	1.003	220
Ertragssteuerschulden	0	34
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.761	9.643
	49.704	46.407
Summe Passiva	314.582	311.847

Verkürzter Konzernzwischenabschluss:
Konzernkapitalflussrechnung der paragon AG, Delbrück,
für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2018 (IFRS)

in TEUR	01.01. – 31.03.2018		01.01. – 31.03.2017	
Ergebnis vor Ertragssteuern	158		588	
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.120		2.010	
Finanzergebnis	1.454		759	
Gewinn (-), Verlust (+) aus Anlagenabgang des Sach- und Finanzanlagevermögens	0		6	
Zunahme (+), Abnahme (-) der anderen Rückstellungen und Pensionsrückstellungen	- 29		-548	
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuwendungen	- 22		-22	
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	- 299		213	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, anderer Forderungen und sonstiger Aktiva	- 7.074		-2.470	
Abwertung immaterieller Vermögenswerte	68		0	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte	- 7.822		-3.640	
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderer Passiva	3.867		1.966	
Gezahlte Zinsen	- 1.454		-760	
Ertragssteuern	-68		-168	
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	- 8.101		- 2.066	
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0		386	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 1.212		-736	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 4.526		-3.578	
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	- 2.573		0	
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0		- 786	
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 8.311		- 4.714	
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	- 1.480		- 1.423	
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	401		3.293	
Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finance Lease	- 267		- 247	
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 1.346		1.623	
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	- 17.758		- 5.157	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	145.826		14.278	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	128.068		9.120	

Finanzkalender

11./12. Januar 2018	Oddo Forum, Lyon
1. Februar 2018	Bankhaus Lampe German Equity Forum, London
21./22. Februar 2018	Oddo BHF German Conference, Frankfurt am Main
13. März 2018	Geschäftsbericht – Konzernabschluss 2017
20. April 2018	Bankhaus Lampe Deutschlandkonferenz, Baden-Baden
8. Mai 2018	Zwischenmitteilung zum 31. März 2018 – 1. Quartal
8. Mai 2018	Hauptversammlung, Delbrück
14./15. Mai 2018	Equity Forum Frühjahrskonferenz, Frankfurt am Main
21. August 2018	Konzernzwischenbericht zum 30. Juni 2018 – 1. Halbjahr
13. November 2018	Zwischenmitteilung zum 30. September 2018 – 9 Monate
26. – 28. November 2018	Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main

paragon AG

Artegastraße 1

33129 Delbrück / Germany

Phone: +49 5250 9762-0

Fax: +49 5250 9762-60

E-mail: investor@paragon.ag

Twitter: [@paragon_ir](https://twitter.com/paragon_ir)

www.paragon.ag

